

# RADETZKY-ORDEN

## GLANZVOLLER NEUJAHRSEMPFANG 2019



Der „Orden der Byzantinischen Ritter vom Hl. Grab“ hat traditionell am 26. Jänner 2019 zu seinem Neujahrsempfang in das älteste Hotel der Bundeshauptstadt Wien, in das Hotel „Stefanie“ eingeladen.

Nach einem Sektempfang fand ebenfalls einer langjährigen Tradition folgend der Auftritt von drei Künstlern statt, welche Opernarien sowie einen Lehar-Ohrwurm zur Einstimmung auf diesen Abend zum Besten gaben. Am Klavier begleitete die japanische Künstlerin Ayako Ono die ebenfalls japanische Sopranistin Juri Eckersdorfer sowie den spanischen Tenor Sergio Tallo Torres. Nach diesem Kunstgenuss konnte der Ordensherold eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, bevor der Großprior Friedrich Dani zwei neue Ordensritter in den Kreis der Byzantinischen Ritter aufgenommen hat

Im Anschluss daran wurde der Großmeister des „Radetzky-Ordens“, Komm.Rat Dkfm. Harry Tomek mit der „Verdienstmedaille in Gold“ des gastgebenden Ordens für seine langjährige Verbundenheit und Freundschaft ausgezeichnet.

Nach dem künstlerischen Teil des Abends sowie den beiden Neuaufnahmen und der Ehrenzeichen-Verleihung wurde zum Buffet gebeten. Dieser Abendimbiss war bereits, wie auch in alle den Vorjahren, eine Augenweide. In gemütlicher Runde wurden bei Speis und Trank noch ausgiebige Gespräche geführt und neue Bekanntschaften bzw. Freundschaften geschlossen.

Der „Radetzky-Orden“ war an diesem Abend – und das war mehr als schade – nur durch seinen Großmeister vertreten. Für den Ordenskanzler, GR Franz Vorderwinkler, der angemeldet gewesen ist, waren die heftigen Schneefälle in seiner Heimatgemeinde ein unüberwindbares Hindernis, die Fahrt nach Wien „in Angriff“ zu nehmen. Dennoch bleibt die Frage offen, wo denn jene Radetzky-Ritter, welche in Wien oder im Umkreis von Wien wohnen, geblieben sind?

Foto: Mag. Gunter Helm